



# Krankenhauspharmazie

Zeitschrift des Bundesverbandes Deutscher Krankenhausapotheker (ADKA) e.V.

## Editorial

- 345 Torsten Hoppe-Tichy und Holger Knoth für den Ausschuss Aus-, Fort- und Weiterbildung  
**Die Ausbildung von Pharmaziepraktikant\*innen**

## Leitlinie

- 346 Erarbeitet durch den Ausschuss für Aus-, Fort-, und Weiterbildung der ADKA e. V.  
**Empfehlung für die praktische Ausbildung von Pharmazeut\*innen im Praktikum in Krankenhausapotheken und krankenhausversorgenden Apotheken**

## Übersichten/Originalarbeiten

- 355 Julia Bauer, Julia Schubert, Torsten Hoppe-Tichy und Kim Green, Heidelberg  
**Wundheilungsstörungen unter der Therapie mit Tyrosinkinaseinhibitoren**  
Ein Überblick über den aktuellen Forschungsstand

## Der klinisch-pharmazeutische Fall

- 361 Julia Hummelt, Hamburg  
**Risiko-Arzneistoff: Colchicin**  
Stetige Nutzen-Risiko-Abwägung zwischen Prävention eines Gichtanfalls und Colchicin-Intoxikation

## Serie

- 365 Gesine Picksak, AMTS-Beauftragte der ADKA  
**Buprenorphin-Pflaster ist nicht gleich Buprenorphin-Pflaster**

## Referiert & kommentiert

- 367 Colitis ulcerosa: Patienten unter Etrasimod erreichen klinische Remission

- 369 Chronische muskuloskeletale Schmerzen: Meta-analyse bestätigt Wirksamkeit und Sicherheit von Duloxetin
- 370 Multiple Sklerose: Vermutlich kein Effekt auf Schubrate durch Vitamin D<sub>3</sub>
- 371 Multiple Sklerose: Das bringt die Stammzelltherapie bei MS
- 372 Idiopathische Lungenfibrose: Therapie mit Ziritaxestat bietet keine Vorteile
- 374 HR-positiver/HER2-negativer früher Brustkrebs: Hinzufügen von Ribociclib zur Hormontherapie reduziert das Rückfallrisiko

## Notizen

- 377 G-BA-Beschluss: Trastuzumab-Deruxtecan (neues Anwendungsgebiet: Mammakarzinom, HER2-low)
- 378 Wichtige Mitteilungen der Arzneimittelzulassungs- und Pharmakovigilanzbehörden

## Rezensionen

- 376 Funktionsstörungen im Alter – Diagnostik, Therapie und Prävention
- 382 Impressum

Diese Ausgabe enthält Beilagen folgender Firmen: Hexal AG, 83607 Holzkirchen; Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, 10785 Berlin, und Deutscher Apotheker Verlag, 70191 Stuttgart. Wir bitten unsere Leser um Beachtung.